

# Der Kurfürst krönt die Fehrbelliner Festtage

Prächtiger Umzug durch die Stadt mit vielen Schützengilden und Vereinen – mehr als 400 Gäste vergnügen sich bei Musik und Tanz auf dem Festplatz

Von Peter Lenz

**Fehrbellin.** Selbst die Kanonen der Fehrbelliner Schützengilde wollten bei den schwülwarmen Temperaturen am Samstag zunächst den Dienst versagen: Der erste Salutschuss zur Eröffnung der Fehrbelliner Festtage musste noch einmal wiederholt werden. Dann folgten die bekannten ohrenbetäubenden Donnerschläge.

Zum Umzug hatten sich die Fehrbelliner wie immer auf dem Platz vor dem Rathaus getroffen, um gemeinsam zum Festplatz zu marschieren. In diesem Jahr, so Ortsvorsteher Jürgen Sternbeck, musste man leider auf den Spielmannszug aus Pankow verzichten und auch die als Ersatz gebuchten Trommler blieben im Stau auf der Autobahn stecken.

Ungeachtet dessen hatte der

Festumzug anlässlich des 344. Jahrestages der Schlacht bei Fehrbellin wieder eine beachtliche Anzahl an Vereinen und Schützengilden vorzuweisen und letztlich hatte Jürgen Sternbeck am Ende wenigstens noch eine Trommel organisieren können.

Während dutzende Zuschauer den Weg säumten, setzte sich der Umzug – bestehend aus den Schützengilden Friesack, Spandau 1334, Rathenow, Linum, Fehrbellin und mehreren Vereinen wie dem SV 90 Fehrbellin – in Richtung Festplatz in Bewegung. Klar, dass hierbei auch Kurfürst Friedrich Wilhelm alias René Schwabe und Kurfürstin Dorothea alias Anke Schubert nicht fehlen. Aus einer offenen Limousine heraus winkten sie ihrem untertänigen Volke ehrenvoll zu, während ein Wagen weiter der Fehrbelliner



Kurfürst Friedrich Wilhelm alias René Schwabe und Kurfürstin Dorothea alias Anke Schubert lassen sich durch Fehrbellin chauffieren. FOTOS (2): PETER LENZ

Karnevalsverein die Schaulustigen kräftig mit Kamelle bewarf.

Einer von denen, die es sich auf der Wiese an der Abzweigung zum Festgelände bequem gemacht hat-

ten, war Steffen Sühning mit seiner Frau Susanne und den beiden Kindern. Sie schauen sich den Umzug in jedem Jahr an, sagt Steffen Sühning. Anschließend gehen sie zum Fest-



Mit dem Salutschießen werden die Festtage traditionell eröffnet.

platz und natürlich Sonntag auch zum Frühschoppen. Als Fehrbelliner sei das Pflicht, so Sühning.

Am Festplatz angekommen, begrüßte Ortsvorsteher Sternbeck

mehr als 400 Gäste, bevor eine weitere Reihe von Salutschüssen die Luft erbeben ließ. Nach weiteren Grußworten durch die Vertreter der Partnergemeinde Dülmen in Nordrhein-Westfalen gab es ein buntes Programm aus Show und Tanz mit dem Fehrbelliner Karnevalsclub und am Abend Tanz mit DJ Thomas Sagner und dem Andreas-Gabaliere-Double Kevin. Den Anfang jedoch machten die Kinder der Grundschule Fehrbellin mit ihrem Chor, der Akkordeongruppe und den Tanzgruppen. Bereits am Freitag gab es ein Konzert mit dem Neuruppiner A-cappella-Chor in der Kirche.

Für Sonntag waren der musikalischer Frühschoppen, ein Kinderprogramm und eine musikalische Reise mit der Sängerin Jeannine Hartmann geplant – als würdiger Abschluss des Festes.